

Societas entomologica.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées à Mr. le président **Fritz Rühl** à **Zürich-Holtingen**. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 10 Fr. = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.).

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an den Vorstand desselben **Herrn Fritz Rühl** in **Zürich-Holtingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins sind freundlich ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Theil des Blattes einzusenden.

Organ for the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl** at **Zürich-Holtingen**. The Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Die Passaliden und ihre Monographie von Kaup.

Von *A. Kuwert* in Wernsdorf.

(Schluss.)

Diesem Umstande ist lediglich auch zuzuschreiben, dass neuere Autoren, die sich auf Neubeschreibungen von Passaliden einliessen, nicht sowohl nur auffällige, in den Sammlungen fehlende Arten zu beschreiben wagten, als auch, dass bei einem nicht kleinen Theil der Neubeschreibungen die Thiere unrichtigen Gattungen einverleibt wurden. So ist z. B. das von Schaufuss als *Eriomenis Gelon* beschriebene, schöne grosse Thier ein *Plesthenus* Kaup, der *Leptaulax ursulus* desselben Autors ein *Trichostigmus* Kaup, der von Kirsch beschriebene *Trichostigmus glaber* ein *Leptaulax* Kaup, der *Popilius depressicornis* Kirsch kein *Popilius*, der *Mastachilus obliquus* Kirsch ein *Episphenus* Kaup und dergleichen mehr, wie mich die zur Zeit auf meinem Arbeitstisch vorliegenden Typen belehren.

Diesen Schwierigkeiten, in welche Kaup durch seine Arbeit und sein Fünfteiligkeitsdogma die Passaliden kleidete, habe ich bei dem Vorhaben einer Revision derselben zu verdanken, dass eine grosse Zahl von Arten (und fast jede eingehende Sendung bringt deren neue) noch der Beschreibung harren. Aber auch ein beträchtlicher Theil der in den Sammlungen determinirten Passaliden ist in Folge der Kaup'schen Arbeit falsch determinirt worden.

So werden die Entomologen sich nicht wundern dürfen, wenn bei einer Revision dieser Familie nicht nur die Kaup'sche Reihenfolge in den Gattungen gänzlich umgestaltet werden muss, sondern auch die Zahl der Arten in einzelnen Gattungen, welche erstere bei Kaup nicht über die

Fünzfahl hinausgehen durften, ganz beträchtlich anschwellen wird und knüpfe ich hieran die Bitte an die Herren Sammler und die Museumsvorstände, welche zweifelhaftes oder unbestimmtes Material haben, um spätere, die Uebersicht erschwerende Nachträge thunlichst zu vermeiden, mir solches Material zur Durchsicht gütigst zuzuschicken zu wollen.

Ueber künstliche Ernährung von Schmetterlings-Puppen.

Von Dr. *A. Troska*.

(Fortsetzung.)

Sechstens, Parasiten, welche von der Puppe beherbergt werden, gedeihen durch das Eindringen der Zuckerlösung ausserordentlich gut und schnell, so dass sie im warmen Zimmer schon nach verhältnissmässig kurzer Zeit und in sehr starken und lebhaften Exemplaren ausschlüpfen und schon vorher ihre Existenz durch das bekannte schlechte Aussehen und die verminderte Beweglichkeit der Puppe verrathen. Die Ergebnisse einer solchen Behandlung der Schmetterlingspuppen mit Zuckerlösung, welche sich bei kleinen Arten allerdings nur schwer durchführen lässt und von mir daher nur mit Macrolepidopteren versucht worden ist, sind im Allgemeinen folgende:

a) Die Schmetterlinge schlüpfen häufig etwas zeitiger aus als sonst und zeigen bei stattlicher Grösse bedeutende Lebenskraft und oft eine gesättigtere, dunklere Farbe, als die in der freien Natur, oder ohne die Imprägnirung ausgekommenen. Zuweilen bleiben aber die Puppen länger liegen, als gewöhnlich; ein Exemplar von *Deil. euphorbiae* schlüpfte erst 1 Jahr 8 Monate nach der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Kuwert August Ferdinand

Artikel/Article: [Die Passaliden und ihre Monographie von Kaup. 17](#)